

SPERRFRIST: 02.11.2015, 20.00 UHR

Designpreis Rheinland-Pfalz 2015 - Produktdesign

5 Auszeichnungen

Das Produkt

OCO – Porzellanserie

der Firma

ASA Selection GmbH aus Höhr-Grenzhausen

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 ausgezeichnet.

Jurystatement: Frau Nicole Stattmann, Büro Nicole Stattmann, Material-Technologie- Produktentwicklung, Frankfurt

OCO begeistert durch Gestaltung und Material. Die einzelnen Komponenten sind formal sehr schlicht. Dadurch können die einfachen Geometrien beliebig miteinander kombiniert und verschiedenste Funktionen realisiert werden: Die Untertasse eignet sich auch hervorragend zum Anrichten von Pralinen, der Essteller könnte auch eine Tortenplatte ersetzen und der Suppenteller auch eine Schüssel sein.

Seine Wertigkeit erhält das Service durch die dünne Wandstärke und den Glanzunterschied. Innen hochglänzend und außen ganz matt entsteht ein schönes Lichtspiel mit Reflexen.

Gestaltung und Material verleihen OCO eine hohe Qualität und Langlebigkeit.

Das Konzept

Ökologische Schuhe + Tasche

der Firma

Peter Kaiser Schuhfabrik GmbH aus Pirmasens

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 ausgezeichnet.

Jurystatement: Frau Barbara Schmidt, Leiterin der Akademie für Gestaltung und Design München

Trotz der Schnelllebigkeit der Mode wird in der Schuhindustrie nur selten Wert gelegt auf umweltgerechte Materialien und Abbaubarkeit der Wertstoffe. Die klassisch feminin anmutenden Schuhe von Peter Kaiser bilden eine preiswürdige Ausnahme: Das ökologisch verträgliche Gerbverfahren gewährleistet die Herstellung eines geschmeidigen und hautverträglichen Obermaterials Leder auf pflanzlicher Basis. Die Herstellung in Europa steht für eine nachvollziehbare Produktion und kurze Wege zur Trägerin.

Der Schuhabsatz und Sohlenplateau werden nicht aus Kompositen aufgebaut, sondern besteht aus 100% Holz. Diese umweltschonende Kombination von Holz und Leder als Basis für die Gestaltung zu einem coolen Schuh überzeugte die Jury.

Zusätzlich gefielen seine gute Passform und die perfekte Verarbeitung, die - nicht nur für eine Saison - diese Schuhe zu Lieblingsschuhen machen wird.

Das Produkt

Siro 90 - Küchenspüle

der Firma

systemceram GmbH & Co.KG aus Siershahn

Design: Dieter Pechmann, Essen

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 ausgezeichnet.

Jurystatement: Frau Monika Gass, Museumsleiterin Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen

Zwei so widersprüchliche Ansprüche gekonnt zu vereinen geht oft schief. Gutes Design steht jedoch nicht zuletzt dafür, ästhetische Ansprüche auf höchstmöglichem Niveau mit guter Nutzbarkeit zu verbinden. Und elegantes, - so hochwertiges wie praktisches,- Küchengerät liegt voll im Trend: - „Küche“ ist wiederentdeckter, emsig bedienter Lebensmittelpunkt geworden...

Die technischen Möglichkeiten der industriellen Fertigung keramischer Spülen sind, - wie hier bei der Küchenspüle Siro 90 zu sehen, - längst nicht ausgereizt. So war für mich die Asymmetrie, die eigenwillige, variabel einsetzbare Form der Küchenspüle und die Eleganz der Siro 90 wie deren Schwestern herausragendes Merkmal, das durch Flexibilität im Einbau z.B. auch vor dem Fenster, in kleinen Kücken oder über Eck punkten konnte.

Mit superglatter, hygienischer Oberfläche ohne die typischen Rillen und Kanäle, durch auffällig, aber dennoch dezente Farbigkeit und den Charakter des für seine Qualität bekannten Westerwälder Feinsteinzeugs, stellt diese moderne Keramik im Alltag ein Vorzeigeprojekt dar: Perfekt „dienende“ Technik, unter dem Ideenpool guten Designs, pragmatisch gefertigt FÜR den User, die Nutzerin, - flexibel, dezent, maximal nützlich für Sie, für mich in meiner Lieblingsküche...

Das Produkt

Tafelrunde - Tisch

der Firma

Die Schreiner Werkstatt aus Herxheim

Design: Inhaber Stephan Flick, Schreinermeister u. Restaurator

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 ausgezeichnet.

Jurystatement: Frau Christiane Huber, Industrie- und Handelskammer für die Pfalz, Ludwigshafen

Jeder kennt sie aus der Schulzeit: Die schönen, altbewährten Kreidetafeln. Nach und nach werden sie gegen moderne Whiteboards ausgetauscht. Doch was passiert mit den alten Kreidetafeln? Zum Teil noch sehr gut erhalten landen Sie im Müllcontainer und sind nur mit großem Aufwand in ihre einzelnen Werkstoff-Elemente zerlegbar. Die Jury des Designpreises 2015 war davon überzeugt, dass es sich in jedem Fall lohnt, die alten Kreidetafeln direkt zu recyceln und damit deren Lebenszyklus zu verlängern:

Mit der „Tafelrunde“ von Stephan Flick. Dadurch werden nicht nur Energie und Rohstoffe für ein neues Produkt gespart, sondern die Kreidetafel bleibt uns und unserer Nachwelt erhalten: als „neues altes“, sinnvolles und hochwertiges Möbelstück in Form eines Couch-, Bistro- oder Stehtischs, dessen Tischbeine aus recyceltem Altholz oder heimischem Holz nachhaltiger Forstwirtschaft gefertigt werden. Somit wird das neue „Zusammensitzen mit der Tafelrunde“ zum einen umweltfreundlich aber auch interaktiv: Direkt auf den Tisch schreiben, malen, Ideen skizzieren oder ihn als Spieltisch nutzen und ein Mühlefeld aufmalen. Nach dem „Tafeln“ kann die Tafelrunde auch als Magnetboard aufgehängt und die Tischbeine zusammengeklappt werden. Mit diesem Produkt bleibt uns die schöne alte Kreidetafel in neuer Funktion erhalten

Das Produkt

Weinkühler

der Firma

Manfred Braun Ceramics aus Dannenfels

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 ausgezeichnet.

Jurystatement: Herr Wolfgang Baier, Verband Deutscher Industrie Designer e. V. (VDID)

Der frei gedrehte, gepiercte und gerillte Flaschenkühler basiert auf dem bekannten Prinzip der Kühlung durch Verdunstungskälte. Durch die innovative gelochte Oberfläche kann er jedoch schnell überraschend viel Wasser aufnehmen.

Die Rillung verhindert effektiv, dass auch nur ein Tropfen Wasser auf den Tisch gelangt. Die Gestaltung geht elegant den schmalen Grat zwischen Fragilität und Ähnlichkeit zu anderen Produktgruppen um ein neues Zeichen für ein altes Ritual zu setzen.

1 Auszeichnung Design Talents

Das Produkt

„ROLL.IT“ - Mobiler Schrank

Arbeit an Schulen für Holz und Gestaltung, Garmisch-Partenkirchen

betreut durch Herrn Dieter Lenk

Design: Franz Leonard Sommer, Breitscheid

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 im Bereich „Design Talents“ ausgezeichnet.

Jurystatement: Frau Barbara Schmidt, Leiterin der Akademie für Gestaltung und Design München

Was wünscht Mann/Frau sich von einem Wäscheschrank? Die anspruchsvollen Kriterien für eine Auszeichnung hat Franz Leonard Sommer aus Sicht der Jury alle erfüllt: So sollte ein Schrank sein.

Unkompliziert und unprätentiös kann er ganz selbstverständlich im Leben der Besitzer seinen Platz einnehmen. Nachwachsendes, heimisches Material wie die helle Weißtanne charakterisiert den Schrank, das in Leisten effizient und ressourcensparend eingesetzt wurde. Die wellenförmig abgestuften Leisten wurden in einem reizvollen Wechselspiel und rhythmischen Fugenbild angeordnet. Die Oberfläche wurde mit einer eigens entwickelten Bürstentechnik robust und durch Seifen alltagstauglich für die Nachpflege gemacht. Rundum wurde Wert gelegt auf beste handwerkliche Verarbeitung, so dass der Schrank sowohl an der Wand stehend oder in den Raum gerollt – als Raumteiler – seinen Zweck erfüllt.

Die harmonische Formgebung überzeugt und begeistert.

3 Designpreise

Das Produkt

INO - Waschtisch

der Firma

Roca GmbH aus Staudt

Design: Toan Nguyen aus Milano

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 mit einem Preis ausgezeichnet

Jurystatement: : Frau Nicole Stattmann, Büro Nicole Stattmann, Material-Technologie- Produktentwicklung, Frankfurt

Unter Beimischung von Korund (einem Bestandteil von Saphir) erhält die Keramik von Laufen ganz neue und sehr beachtliche Materialeigenschaften. Die sogenannte SaphirKeramik verfügt über eine mit Stahl vergleichbare Biegefestigkeit. Auch formal erinnern die hauchdünnen und doch robusten Wandungen, die engen Radien von 1 bis 2 mm und die Präzision eher an ein gekantetes Stahlblech als an Sanitärkeramik. Entwickelt wurden diese besonderen Materialeigenschaften in Rheinland-Pfalz und der Schweiz. Die Keramik von Laufen ist ein wunderbares Beispiel dafür, das aus einer neuen Materialeigenschaft auch eine innovative Konstruktion und Formsprache resultieren kann.

Die Gestaltung von formal wie funktional neuartigen Waschbecken gelang in Zusammenarbeit mit dem Designer Toan Nguyen. Das Ergebnis ist wunderschön und faszinierend.

Das Produkt

KOLORAT - Service

der Firma

KOLORAT aus Rhens

Design: Formrausch GmbH, Koblenz

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 mit einem Preis ausgezeichnet

Jurystatement: Herr Wolfgang Baier, Verband Deutscher Industrie Designer e. V. (VDID)

Kolorat ist ein Online Konfigurator für individuelle Wandfarben, Fassadenfarben & Lacke. Dabei überzeugt dieser Dienst durch hohe Gebrauchbarkeit und einfach nachzuvollziehenden Schritten. Anstatt allerdings nur vorgefertigte Paletten anzubieten trifft der Service mit der individuellen Beratung vielmehr eine Marktlücke. Die Lücke, die zwischen der individuellen Beratung durch einen Innenarchitekten und der Beratung im Baumarkt gelassen wird. So macht Kolorat gute Farbgestaltung allen sozialen Schichten zugänglich.

Das Konzept

WINZERBLAU

der Firma

Margret Schleef aus Deidesheim

Design: Frau Stefanie Wiebelhaus, Deidesheim

wurde im Rahmen des Designpreises 2015 mit einem Preis ausgezeichnet

Jurystatement: Christian Scholz vom Designzentrum Rhein-Neckar

Das junge Modelabel „Winzerblau“ aus dem Herzen der Pfalz entwirft und vertreibt eine an die Küfertracht angelehnte Nadelstreifen Kollektion für die Pfälzer Weinbauregion. Der charakteristisch blaue Baumwollstoff mit feinen, weißen Streifen ist stilistisch einfach und funktional. Die Kollektion begeistert durch ihre zeitgemäße und klare Interpretation einer modernen Tracht.

Die Ausrichtung der Streifen bespielen einzelne Funktionen und Details der Kleidungsstücke, welche zusätzlich durch den Logo-Knopf zum Ausdruck gebracht werden. Der Bezug zur Weinbauregion wird über die symbolischen Traubenkerne der Bildmarke ersichtlich. Die Elemente sind freundlich und differenzieren sich zum bestehenden Erscheinungsbild mit der Option sich zum Klassiker zu entwickeln.

Die Herstellungsqualität, der lokale Bezug und Materialien aus Deutschland unterstreichen die ökologische Ausrichtung von „Winzerblau“.

1 Preis DesignTalents

Das Produkt

Raumfalter

Arbeit an der Hochschule Mainz

betreut durch Herrn Prof. Bernd Benninghoff

Design: Frau Jessica Hauser und Teresa Müller

wurde im Rahmen des Designpreises Rheinland-Pfalz 2015 im Bereich „Design Talents“ mit einem Preis ausgezeichnet.

Jurystatement: Herr Alexander Kuckuk, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Textile Faserverbundstoffe haben sich zu einem hochinteressanten Werkstoff für Designer und Innenarchitekten gemauert. Sie verfügen über gute akustische Eigenschaften, hohe Formstabilität bei geringem Gewicht und eine haptisch ansprechende Oberfläche.

Jessica Hauser und Teresa Müller entwickelten aus diesem innovativen Material im Kontext eines Kooperationsprojekts der Hochschule Mainz mit der Filzfabrik Fulda ihren RAUMFALTER. Und der funktioniert so: Mit wenigen Handgriffen entsteht aus einer platzsparend zu lagernden und einfach zu liefernden Platte, die im Fertigungsprozess intelligent graviert und geschlitzt wird, eine Sitznische mit Tisch, Leuchte und Ablageflächen.

Einfacher lässt sich ein Stück Intimsphäre in öffentlichen Räumen nur schwerlich realisieren. Diese Entwurfsidee hat mich auf Anhieb überzeugt. Auf der Betrachterebene, bei der die Ästhetik des Produkts Aufmerksamkeit erzeugen muss. Auf der Benutzerebene, bei der das Funktionieren eines Gegenstandes Vertrauen vermitteln soll. Und auch auf der Besitzerebene, bei der es über den symbolischen Wert eines Produkts zu einer Identifikation zwischen Mensch und Ding kommen kann